



## Pressemitteilung

Mayen, 25. August 2011

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen

**Gemeinschaftsklinikum  
Koblenz-Mayen**

### ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Macher  
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155  
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004  
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@  
gemeinschaftsklinikum.de  
www.gemeinschaftsklinikum.de

### Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz  
BLZ: 570 501 20  
Konto: 489

Postbank Köln  
BLZ: 370 100 50  
Konto: 386 54-505

## **Mayener Krankenhaus berichtet über Blasenschwäche und -senkung „Patienten fragen – St. Elisabeth antwortet“ geht am 13. September weiter**

MAYEN. Millionen Frauen sind betroffen, aber die meisten schweigen aus Scham und Angst über ihre Erkrankung – Blasenschwäche und -senkung sind in der Gesellschaft immer noch Tabuthemen. Doch beide Erkrankungen sind heute gut behandelbar. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Patienten fragen – St. Elisabeth antwortet“ gibt Heike Muß, Oberärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Antwort auf die Frage „Blasenschwäche und -senkung – was kann die moderne Frauenheilkunde leisten?“. Die Veranstaltung des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen, findet am Dienstag, 13. September, um 18 Uhr in der Cafeteria des Krankenhauses statt. Im Anschluss haben Teilnehmer die Gelegenheit, Fragen an die Expertin zu stellen. Eine Anmeldung zum kostenlosen Informationsabend ist nicht notwendig. Weitere Hinweise finden Sie unter [www.gemeinschaftsklinikum.de](http://www.gemeinschaftsklinikum.de) in der Rubrik Aktuelles/Veranstaltungen. Am 25. Oktober heißt es dann, „Kniechirurgie – welche arthroskopischen und orthochirurgische, gelenkerhaltende Maßnahmen stehen zur Auswahl?“.